



Stellungnahme der DLRG zu **„sicherem Schwimmen“**

Sicheres Schwimmen nur ab Deutschem Jugendschwimmabzeichen Bronze!

Seit einiger Zeit verunsichert das Aufkommen einer Vielzahl verschiedener, so genannter Schwimmabzeichen die Eltern von Schwimmanfängern. Sie stellen sich die Frage, ob das zu erwerbende Schwimmabzeichen im Anschluss an ein Schwimmernprogramm oder eine Schwimmschule anerkannter Nachweis für das sichere Schwimmen ihres Kindes ist.

Diese Schwimmabzeichen wurden jedoch völlig losgelöst von der Deutschen Prüfungsordnung und ohne verbandlichen Bezug entwickelt. Sie stehen für Ausbildungen, die keiner offiziellen Prüfung standhalten. Sie sind überflüssig und nützen nur dem, der sie auf den Markt bringt.

Das Deutsche Jugendschwimmabzeichen (DJSA) und das Deutsche Schwimmabzeichen (DSA) sind seit 30 Jahren geschützte, bei der Bevölkerung bekannte und bei Arbeitgebern, Organisationen, Vereinen und Behörden anerkannte Nachweise für das sichere Schwimmen ihrer Inhaber. Dabei ist das Seepferdchen die Vorqualifikation zu den Jugendschwimmabzeichen. Dessen Erwerb bestätigt das sichere „Schwimmen Können“ noch nicht!

Der Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung, dem neben der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland, der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister, das Deutsche Rote Kreuz (inklusive der Wasserwacht), der Deutsche Schwimm-Verband, der Deutsche Turner-Bund und der Verband Deutscher Sporttaucher angehören, bekennt in seinen gemeinsam erarbeiteten Prüfungsbedingungen, der Deutschen Prüfungsordnung, dass sicheres Schwimmen erst mit dem Erwerb des Deutschen Jugendschwimmabzeichen (DJSA) in Bronze nachgewiesen wird. Auch die Kultusminister der Länder teilen diese Einschätzung. Bundesweit wird in den Schulen nach dieser Prüfungsordnung ausgebildet und den Schülern nach erfolgreicher Prüfung die offizielle Urkunde mit Abzeichen übergeben. „Das Zeugnis Frühschwimmer – Seepferdchen – erfüllt eine wichtige Funktion der Motivation, um zum sicheren Schwimmen hinzuführen. Die Kriterien des Seepferdchens erfüllen jedoch nicht die Anforderungen an ein sicheres Schwimmen!“ (Auszug aus der Deutschen Prüfungsordnung, gültig seit 1977/1978).

Die DLRG empfiehlt Eltern, nur den Deutschen Schwimmabzeichen, inklusive dem „Seepferdchen“ als Vorqualifikation, die von den Schwimmsport treibenden Verbänden gemeinsam entwickelt wurden, zu vertrauen! Die entsprechenden Ausbildungen basieren auf der einheitlichen Deutschen Prüfungsordnung, nach der die Verbände ausbilden und Prüfungen mit anschließender Ausgabe der Urkunden und Abzeichen abnehmen. Nur diese Abzeichen bieten eine verlässliche Einschätzung des sicheren Schwimmen Könnens der Kinder.

Die DLRG bildet ausschließlich nach der Deutschen Prüfungsordnung aus und vergibt nur die offiziellen Schwimmabzeichen. Damit ist sichergestellt, dass alle erbrachten Leistungen vergleichbar sind und eine einheitliche Schwimmbildung in der gesamten Bundesrepublik erfolgt. Weitere Informationen auf: www.schwimmabzeichen.com



Ergänzungen aus der Verbandszeitschrift „Lebensretter“ der DLRG (4/2015):

„Sicheres Schwimmen“ – was heißt das eigentlich?

Schwimmen lernen, wird in mehrere Kategorien unterteilt:

- **Schwimmanfänger:** „Die Person kann nicht schwimmen und sich nicht über Wasser halten.“
- **Schwimmfähigkeit:** „Sie ist die nicht austauschbare Erfahrung, sich im Wasser beliebig aufhalten und bewegen zu können, ohne unterzugehen oder den Halt des Bodens und sonstige Hilfen zu benötigen. Diese Fähigkeit bietet das Erlebnis und die Erkenntnis, dass man sich mit dem Wasser als einem (zunächst) fremdartigen Element körperlich, emotional und geistig auseinandersetzen kann. Man sich darüber hinaus an Wasser gewöhnen, es bewältigen und zum Vorankommen nutzen kann.“ - Dies entspricht dem Seepferchen („Frühschwimmer“).
- **sicherer Schwimmer:** „Erst das Deutsche Jugendschwimmabzeichen Bronze („Freischwimmer“) entspricht den Anforderungen des sicheren Schwimmens!“ - Weitere Informationen: Siehe „Das heißt sicheres Schwimmen.“

Wie ist das Seepferdchen einzustufen?

Beim Seepferdchen („Frühschwimmer“) handelt es sich lediglich um ein **Motivationsabzeichen** und nicht um ein Schwimmabzeichen!

Das heißt sicheres Schwimmen:

Wenn Ihr Kind folgende Punkte beherrscht, sind Sie und Ihr Kind auf der sicheren Seite:

Sicher schwimmen heißt:

Mindestanforderungen:

- 15 Minuten ohne Halt und ohne Hilfen im tiefen Wasser schwimmen zu können,
- in Bauch- und Rückenlage schwimmen zu können,
- mindestens Paket- und Kopfsprung zu beherrschen,
- sich unter Wasser orientieren zu können.

Was ist sicheres Schwimmen?

- Zielstrebiges Fortbewegen im tiefen Wasser ohne Hilfsmittel in einer beliebigen Schwimmart,
- Sprung ins tiefe Wasser und selbstständiges Verlassen des tiefen Wassers,
- beliebige Änderung der Körperlage im Wasser,
- mindestens 50 m Fortbewegen im tiefen Wasser ohne Pausen,
- bewusstes Ausatmen ins Wasser,
- Tauchen.

Wassersicherheit ist:

- Mit jeder Situation im Wasser klarzukommen:
- Sich unter Wasser genauso gut zurechtzufinden, wie über Wasser,
- auf dem Rücken genauso gut schwimmen zu können, wie auf dem Bauch,
- 15 Minuten ohne Halt und ohne Hilfen im tiefen Wasser schwimmen zu können,
- mehrere Sprünge zu beherrschen,
- beim Wasserschlucken nicht anhalten zu müssen.